

Von: Janine Langer [mailto:langner-janine@gmx.net]
Gesendet: Montag, 29. Mai 2023 14:53
An: bezirksvertretungen <bezirksvertretungen@stadt.wuppertal.de>
Cc: Andreas Langer <andreas.langer66@gmx.de>
Betreff: Verkehrsberuhigung Rädchen/Ronsdorf

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von außerhalb der Organisation. Besondere Vorsicht beim Klicken auf Links oder Öffnen von Anhängen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir nehmen Bezug auf den Bericht in der Ronsdorfer Wochenschau, Ausgabe 19/23 vom 10.05.23 zur Verkehrsberuhigung durch einen Kreisverkehr am Rädchen.

Wir wohnen seit 3,5 Jahren am Rädchen 40. Es ist richtig, dass hier wenig Rücksicht auf die 30er Zone genommen wird. Auch wir als Anwohner staunen nicht schlecht, wie hier Tempo 30 und die entsprechende Vorfahrtregel mehrmals täglich mißachtet wird. Dass hier etwas getan werden muss, steht außer Zweifel.

Jedoch halten wir einen Kreisverkehr sowie die Verbreiterung der Bürgersteige nicht für den richtigen Weg:

- 1.) Die Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Remscheid oder Blutfinke/Rädchen kommen, „heizen“ einfach weiter geradeaus, da sie ja nicht mehr Rücksicht auf die Rechts-vor-links-Regel nehmen müssen. Der Kreisverkehr wird wahrscheinlich nicht so umfangreich werden, dass man ihn richtig umfahren muss. Das Problem verschärft sich dadurch noch.
- 2.) Der LKW-Verkehr, der aus der Mühle oder aus Richtung Remscheid kommt, wird sicherlich nicht die Kurve im Kreisverkehr fahren können und fährt dann über die Erhebung des Kreisverkehrs.
- 3.) Der Bau eines Kreisverkehrs ist teuer
- 4.) Die Verbreiterung der Bürgersteige regt nur zu weiterem illegalen Parken auf Gehwegen an und zwar genau von der Klientel, deren Kinder die Bürgersteige nutzen sollen („Elterntaxis“).
- 5.) Es entfällt Parkraum, was auch wieder zum Parken auf dem Bürgersteig, insbesondere vor Hausnummer 40, animiert.

Unser Vorschlag:

- 1.) Wir haben die Erfahrung gemacht, dass gegenüber Hausnummer 40 zwischen Parkplatzzufahrt und Echoer Str. geparkte PKW erheblich zur Verkehrsberuhigung beitragen. Scheinbar erkennen die meisten Verkehrsteilnehmer diesen Bereich nicht als potentiellen Parkraum. Autofahrer, die dort ihr Fahrzeug abstellen, wurden schon beschimpft. Es wurde auch schon mit einer „kostenlosen Sonderlackierung“ gedroht.
Deshalb schlagen wir vor, an dieser Stelle einen Parkstreifen für 3 Fahrzeuge mittels Fahrbahnmarkierung wie an der Blutfinke zu kennzeichnen.
- 2.) Errichtung einer stationären Geschwindigkeitskontrolle, wie jüngst an der Blutfinke installiert. Nach kurzer Zeit hätte sich die Säule bestimmt refinanziert.
- 3.) ggf. zusätzlich einen Zebrastreifen errichten.
- 4.) Hinweis auf „gefährliche Kreuzung“ durch Beschilderung, wie an der Blutfinke/Ecke Heckersklef
- 5.) Geeignete Erinnerung an die Tempo 30-Zone. Vor der Kurve von Langenhaus kommend ist dieses Schild kaum wahrnehmbar.
- 6.) Regelmäßige Kontrollen des fließenden und ruhenden Verkehrs

Diese Möglichkeiten sind kostengünstig und tragen u. E. zur weiteren Sicherheit für die Kinder und auch für die gesamte Verkehrsberuhigung bei.

Für weitere Fragen und/oder gemeinsame Besichtigung vor Ort, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Janine & Andreas Langer, Rädchen 40, 42369 Wuppertal